

EINWURF

Eine breite Basis für den Sport

Von Hermann Ludwig

Die Weichen sind gestellt: Die vielen konstruktiven Vorgespräche der Vorstandsmitglieder, die frühzeitig ihre Mitglieder informierten, mündeten jetzt in die Fusion des PSV Warburg und des Warburger SV. Wenn zum Jahreswechsel die Warburger Sportfreunde dazu kommen, entsteht ein Großverein mit etwa 1.000 Mitgliedern, das ist eine Plattform, die bei Gesprächen, wenn es um die Interessen des Sports in Warburg geht, sicherlich Gehör finden wird.

Sicherlich wird in der Stadt Warburg einiges für die Sportvereine geleistet, aber in vie-

len Bereichen gibt es Investitionsbedarf. Der Kunstrasenplatz auf der Hüffert ist in die Jahre gekommen und weist nicht die optimale Ausstattung für die Leichtathleten auf. Hier gibt es Gedankenspiele, mit dem Sportheimbau in der Diemelau dort eine Sportstätte zu entwickeln, die zukunftsträchtig ist. Hier können die Warburger Vereine gegenüber den Kommunalpolitikern ihre Interessen bündeln, um für die diversen Sportarten optimale Möglichkeiten zu schaffen, die dem gesellschaftlichen Wert der Sportvereine entsprechen. hermann.ludwig@nw.de



Im neuen Verein vereint: Karl Werner Böhm (l.), Vorsitzender des PSV Warburg, und Helmut Motyl (r.), Vorsitzender des Warburger SV 1884, freuen sich auf die Zusammenarbeit im gemeinsamen Verein Warburger SV. Rückwirkend zum 1. Januar 2016 wurde die Verschmelzung beschlossen, so dass die Volleyballer um Thomas Riesen und die Basketballer um Marcel Lücking (2. v. r.) jetzt unter einem gemeinsamen Vereinsdach antreten. FOTOS: HERMANN LUDWIG

Vorstand bestätigt



Gewählt: Der Vorstand der Warburger Sportfreunde mit (v. l.) Heiner Müller, Ansgar Schonlau und Markus Richter. FOTO: LUDWIG

Warburg (man). Der geschäftsführende Vorstand der Warburger Sportfreunde wurde bei der Jahresversammlung wiedergewählt. Ansgar Schonlau als Vorsitzender, Markus Richter als Geschäftsführer und Heiner Müller als Verantwortlicher für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit wurden gewählt. Der Vorsitzende erläuterte den Mitgliedern den Stand der Fusionsverhandlungen zu einem

neuen Großverein, der nach dem erfolgten Zusammenschluss des PSV Warburg und Warburger SV zum Jahreswechsel angepeilt ist. Ausdrücklich bedankte sich Schonlau bei den vielen Helfern, die beim Sportheimbau mitwirken. Viel Applaus gab es auch für den scheidenden Trainer Ludger Krull, dessen Verdienste für den Fußballsport bei den Sportfreunden herausgestellt wurden.

Hans-Jochem Weikert tritt beim KSV zurück

Fußball: Vorstandsprecher muss aus gesundheitlichen Gründen aufhören

Kassel (nw/man). Überraschende Nachricht beim KSV Hessen Kassel: Der Vorstandsprecher Hans-Jochem Weikert erklärte dem Aufsichtsrat aus gesundheitlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt aus dem KSV-Führungsgremium. „Es ist für den Verein ein herber Verlust“, sagt Frank Greizer. Das Spiel am Samstag gegen SV Spielberg gewann der KSV mit 1:0. Das Tor des Tages erzielte Silvano Comvalius per Elfmeter.

„Hans-Jochem Weikert ist in einer sehr heiklen Phase an die Spitze gegangen und hat mit André Schubert den Wendepunkt im sportlichen Bereich eingeleitet. Er verfügt über sehr viele Kontakte und hat viele für den KSV sehr positive Projekte angestoßen und umgesetzt. Wir bedauern die Entscheidung sehr, können sie aber aufgrund der persönlichen Situation verstehen“, so der Aufsichtsratsvorsitzende. Weikert kam als Neu-Pensionär im Dezember 2013 in den Vorstand der Löwen. Zu diesem Zeitpunkt kämpfte der Regionalligist gegen den Abstieg. Mit dem ehemaligen Chef des Haupt- und Bürgeramtes kehrte zum richtigen Zeitpunkt Ruhe in den Verein zurück. „Ich bedauere es sehr, den

KSV Hessen Kassel zur jetzigen Zeit mitten in der Saison und den Vorbereitungen für die neue Spielzeit verlassen zu müssen“, sagt Weikert selber. „Das Ehrenamt hat mir allerdings in den letzten Monaten sehr viel abverlangt und ich muss aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und mich auf meine Genesung fokussieren“, so Weikert.

Bereits als Jugendlicher klickte er für den KSV, 1998 war er bei der Neugründung Gründungsmitglied und stand dem Club immer wieder als Berater und im Beirat zur Verfügung. „Wir werden im Aufsichtsrat nun kurzfristig über eine Verstärkung des Vorstandes beraten.“, so Frank Greizer.

Änderungen gibt es auch im Bereich des Sponsorings: Das Unternehmen Volkswagen wird zwar für die kommende Saison den KSV unterstützen, aber der Betrag von 350.000 Euro soll reduziert werden. Im Fall des Nichtaufstiegs in die 3. Liga könnte VW das Engagement dann komplett beenden, hieß es aus dem KSV-Vorstand, der sich intensiv bemüht, den Warburger Unternehmer und KSV-Sponsor Wolfgang Linnenbrink wieder in ein offizielles Amt beim KSV zu holen.

PSV und WSV gehen zusammen

Einstimmiges Votum: Mitglieder des Warburger SV 1884 und PSV Warburg beschließen in ihren Jahresversammlungen eine Fusion durch Verschmelzung

Von Hermann Ludwig

Warburg. Seit Freitagabend gehen der Warburger SV 1884 und der PSV Warburg gemeinsame Wege. Mit einem einstimmigen Votum stimmten die Mitglieder beider Vereine dem Verschmelzungsvertrag zu, der rückwirkend ab 1. Januar 2016 in Kraft tritt. Der Vereinsname Warburger SV 1884 bleibt bestehen, der PSV Warburg wird in den neuen Verein aufgenommen. Die beiden Vorsitzenden Helmut Motyl (Warburger SV) und Karl-Werner Böhm (PSV Warburg) stellten ihren Mitgliedern vorab noch einmal die Gründe und Vorteile eines gemeinsamen Weges da.

Karl-Werner Böhm leitete die letzte Jahresversammlung des PSV Warburg, der zu Spitzenzeiten in mehreren Sparten mehr als 300 Mitglieder hatte. „Die Mitgliederzahlen waren zuletzt rückläufig, wir mussten reagieren“, sagte Böhm der den PSV warburg im neuen Vereinsgefüge als „wichtigen Nährboden“ bezeichnete. Mit einer auf mehrere Schultern verteilten Vorstandsarbeit könnten sich die Trainer und Übungsleiter voll auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Im alten Verein habe es doch viele Doppelfunktionen gegeben. Auch in dem neuen Jugendkonzept des Fusionsvereins, zu dem sich



Große Sportfamilie: Der Warburger SV und der ehemalige PSV Warburg zeichneten langjährige Mitglieder und neue Übungsleiter aus. (h. v. l.) Karl-Werner Böhm, Gerhard Lücking, Peter Andree, Ulrich Meier, Magdalena Blase, Daniela Luca, Helmut Motyl, (v. v. l.) Olga Bondarenko, Hildegard Heikenfeld, Gisela Meier, Erika Hanfgarn.

zum 1. Januar 2017 noch die Warburger Sportfreunde gesellen wollen, sieht Böhm große Vorteile, um Nachwuchs für den Basketballsport zu gewinnen. In den Informationsveranstaltungen vor der jetzt durchgeführten Verschmelzung wurde ausgiebig über die Vorteile des Großvereins informiert.

„Wir können künftig in Warburg als Großverein eine bessere Wahrnehmung unserer Interessen erreichen“, ergänzte Helmut Motyl, Vorsitzender des Warburger SV 1884 in der Versammlung. „Wir wollen die starken Kräfte des Sports in der Stadt Warburg bündeln“, sagte Motyl,

der zuvor ja schon mit dem Warburger TV und der LG Bauerkamp eine erfolgreiche Fusion zum Warburger SV federführend begleitete. Ausdrücklich bedankte sich Motyl für die „sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit“. Der neue Verein habe viel bewegen können, von dem Großverein erwartet Helmut Motyl noch mehr Impulse für den Sport in Warburg. „Unter dem Motto ‚Wir bewegen Warburg‘ haben wir ein Kooperationsmodell mit fünf weiteren Vereinen hier in Warburg ins Leben gerufen und erstmalig eine Übersicht der Hallen- und Sportplatznutzung erstellt. Daraus ent-

standen und noch in der Entwicklung ist ein gemeinsames Sportentwicklungsprogramm und ein beispielloses Nachwuchsförderungsprogramm entstanden. Der Donnerstag ist mittlerweile der meistfrequentierte Tag in der Geschichte des Sports hier in Warburg. Rund 120 Kinder nehmen an den Angeboten teil“, erklärte Motyl, der auch von der erfolgreichen Integration von Flüchtlingen berichtete. Auch von dem geplanten Aufbau einer Geschäftsstelle verspricht sich Helmut Motyl eine weitere Verbesserung der Vereinsarbeit. In diesem Jahr werde die Besetzung noch ehrenamtlich

durchgeführt werden können, für die Zukunft sei eine externe Hilfe notwendig. Für die Anfangszeit ist zwei Mal im Monat eine Sprechstunde für alle Vereinsmitglieder und Interessenten vorgesehen. Zudem soll jetzt eine Sportausweis eingeführt werden, der den Mitgliedern einige Vorteile bietet. Dazu werden noch Firmen gesucht, die dem Fusionsverein besondere Angebote machen können.

In der Bilanz der beiden Vereine wurde besonders auf die vielen hervorragenden Übungsleiter und die engagierten Mitglieder hingewiesen. Als neue Übungsleiterinnen wurden Olga Bondarenko, Magdalena Blase und Daniela Luca besonders begrüßt. Zudem wurden langjährige Mitglieder des WSV und des PSV geehrt.

Seit 30 Jahren sind Ulrich Meier und Erika Hanfgarn Mitglied im Verein, Hildegard Heikenfeld hält dem Warburger SV seit 60 Jahren die Treue. Robert Kamuf (25 Jahre), Wilhelm Richts (50 Jahre) und Erika Kaufmann (55 Jahre) werden zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

Peter Andree und der langjährige Vorsitzende des PSV Warburg Gerhard Lücking wurden von Karl-Werner Böhm als Ehrenmitgliedern für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet.

FC PEL verschafft sich Luft im Abstiegskampf

Fußball: Manfred Tournier trainiert den Bezirksligisten in der nächsten Spielzeit. 4:1-Sieg beim FC Dahl/Dörehagen hätte noch höher ausfallen können



Neuer Coach: Manfred Tournier trainiert in der nächsten Spielzeit den FC PEL. FOTO: LUDWIG

Peckelsheim (man). Der FC Peckelsheim/Eissen/Löwen hat mit dem 4:1-Erfolg beim FC Dahl/Dörehagen einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt getan. Zudem gab der Verein bekannt, dass mit Manfred Tournier, der derzeit den SV Bonenburg trainiert, ein Nachfolger für Trainer Bernward Rex gefunden wurde. Rex wird beim FC PEL als sportlicher Leiter eine wichtige Funktion übernehmen, erklärte der Vorsitzende Christian Schumacher, der auch weiterhin Vorsitzender des FC PEL bleibt.

Die Mannschaft steuerte ihren Part im Abstiegskampf bei: „Die Teamleistung war hervorragend und der Sieg absolut verdient“, so Schumacher. Den Führungstreffer erzielte Youngster David Hillebrand nach einer Eckballvariante in den Rückraum (18.). Die Führung baute Toni Schön nach einem Lehrbuch-Konter (32.) aus, wieder leistete Knoke die Vorarbeit. Noch vor der Pause erhöhte Knoke nach einem Abwehrpatzer (44.) auf 3:0. Geschickt nutzte der Torjäger aus, dass Keeper Heisenner weit vor seinem Tor stand

und zirkelte den Ball aus 35 Metern am Keeper vorbei ins Tor. Direkt nach der Pause war die Partie mit dem vierten Treffer der Gäste endgültig entschieden. Pascal Knoke erzielte dann noch Keeper Heisenner aus (49.). Eine Vielzahl Chancen ließen die PEL-Akteure noch liegen, während die Platzherren durch einen Foulelfmeter zum 1:4 (70.) kamen. FC PEL: Stöcker, Sander, Hillebrand, Koch, Laudage, Rex (30. Hahne). Schindler, Müller, Schön, Stolte, Knoke (80. Hoppe).

FUSSBALL

Regionalliga Südwest

Astoria Walldorf – TSG Hoffenheim II	0:4
Hessen Kassel – SV Spielberg	1:0
Kick Offenbach – FK Pirmasens	4:0
FC Homburg – TSV Steinbach	0:1
Kaiserslautern II – Waldhof Mannheim	0:1
Bahlinger SC – Saar 05 Saarbrücken	1:1
SpVgg Neckarelz – Eintr. Trier	1:1
Saarbrücken – SV Elversberg	2:0
SC Freiburg II – Wormatia Worms	2:0
1 Waldhof Mannheim	23 17 4 2 42:10 55
2 SV Elversberg	23 16 3 4 41:19 51
3 Trier	22 14 5 3 45:18 47
4 Saarbrücken	24 13 6 5 36:19 45
5 K. Offenbach	23 13 5 5 45:32 44
6 Hessen Kassel	23 10 9 4 28:17 39
7 TSG Hoffenheim II	22 11 4 7 49:27 37
8 K. Lautern II	23 8 7 33:27 32
9 FC Homburg	22 7 8 7 33:29 29
10 Astoria Walldorf	23 8 4 11 29:36 28
11 Wormatia Worms	23 8 2 13 31:39 26
12 FK Pirmasens	23 7 4 12 24:33 25
13 SpVgg Neckarelz	23 6 6 11 25:37 24
14 TSV Steinbach	23 6 6 11 25:49 24
15 SC Freiburg II	22 5 5 12 28:40 20
16 Bahlinger SC	23 4 8 11 27:44 20
17 SV Spielberg	23 4 5 14 16:38 17
18 Saar 05 Saarbrücken	24 1 4 19 17:60 7